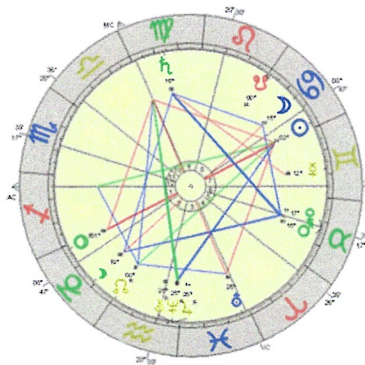




Astrologie – Grundausbildung

Kurs 1 – 30. /31. Januar 2027



Referentin

Sabine Lechleuthner



Inhaltsangabe: Astrologie Grundausbildung, Kurs 01.

Kapitel		Seite
Vorblatt		1
Horoskop Kursanfang		2
Inhaltsangabe		3
Einleitung		4
Ursprung der Astronomie		5
	Geschichte	6
Ursprung der Astrologie		13
	Astron = Stern; logos = Weisheit) = Die Weisheit der Sterne	13
Die 4 Elemente	Allgemeines	18
	Die einzelnen Elemente	20
	Element Feuer	20
	Element Luft	22
	Element Wasser	24
	Element Erde	26
Die 10 Planeten		28
	Tabelle – die 10 Planeten	29
Die fünf persönlichen Planeten	Sonne	30
	Mond	33
	Merkur	35
	Venus	37
	Mars	39
Die zwei gesellschaftlichen Planeten	Jupiter	41
	Saturn	43
Die drei geistigen Planeten	Uranus	45
	Neptun	47
	Pluto	50
Literaturliste		53



Einleitung:

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

bevor wir mit der Astrologie in die Tiefe gehen, möchte ich sie Ihnen gerne vorstellen.

Astrologie ist eine „Wissenschaft“, die jeder erlernen und anwenden kann. Computerprogramme übernehmen die Berechnung eines Horoskops, die Deutung mit allen Facetten ist Sache des Astrologen.

Deswegen ist eine fachkundige umfassende Ausbildung unerlässlich. Sie basiert auf der psychologischen Astrologie.

Ein Geburtshoroskop bildet die Persönlichkeit und das gesamte Potenzial eines Menschen mit Stärken und Schwächen ab.

Ein Blick ins eigene Horoskop kann wie eine Offenbarung sein – für Sie selber oder Ihre Klienten.

Endlich werden Ereignisse, Entwicklungen, Verhaltensweisen oder Reaktionsmuster verständlich. Der Sinn hinter dem Geschehen wird erkannt.

Das ist ungemein hilfreich.

Die Astrologie bietet auch bewährte Prognose-Instrumente. Es gibt verschiedene Techniken, um herauszufinden, welche Themen im Leben eines Menschen gerade aktuell sind oder in der Zukunft wichtig werden.

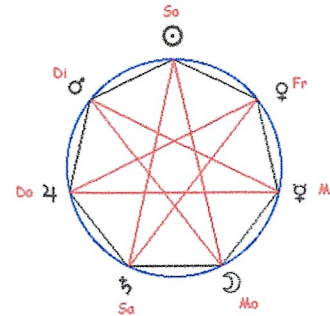
Nach der Grundausbildung haben Sie die Möglichkeit zur Weiterbildung, z.B. in Seminaren an meiner Schule mit namhaften Gastreferenten, an Übungsabenden und Themen-Schwerpunkttagen.

Zusatzinfos: Zu jedem Seminar der Grundausbildung gibt es ausführliches Unterrichtsmaterial. Nach dem Besuch der Grundausbildung erhalten Sie ein Zertifikat.

Viel Freude mit der Astrologie und ganz viele spannende Erkenntnisse wünscht Ihnen herzlichst
Sabine Lechleuthner



Sie entspricht den 7 klassischen Planeten, die durch den Tierkreis wandern. Stellt man sie in der Reihenfolge ihrer Geschwindigkeit an die Spitzen eines 7-Sterns, dann werden sie durch dessen Linie so verbunden, wie sie im Lauf der Woche einander folgen.



Die sieben klassischen Planeten als Herrscher und Namensgeber der Wochentage					
Planet	Deutsch	Englisch	Französisch	Italienisch	Nordisch Götter
Sonne	Sonntag	Sunday	Dimanche	Domenica	
Mond/Luna	Montag	Monday	Lundi	Lunedì	
Mars	Dienstag	Tuesday	Mardi	Martedì	Zius, Tyr
Merkur	Mittwoch	Wednesday	Mercredi	Mercoledì	Wodan
Jupiter/Iovis	Donnerstag	Thursday	Jeudi	Giovedì	Donar, Thor
Venus	Freitag	Friday	Venerdì	Venerdì	Freya
Saturn	Samstag	Saturday	Samedi	Sabato	

Wenn es aber möglich war, aus dem Lauf der Gestirne günstige und ungünstige Zeiten für den Ackerbau abzuleiten, konnte man schlussfolgern, dass der Himmel auch für andere Ereignisse Zeichen setzte, und man den Sternenlauf zurate ziehen konnte, wenn es um wichtige Entscheidungen des Königs und des Staates ging. Dabei galten vorhersehbare Bewegungen des Himmels als gute Omen, alle unvorhersehbaren wie Kometen oder Finsternisse schienen ominös und wurden als böse Vorzeichen interpretiert.

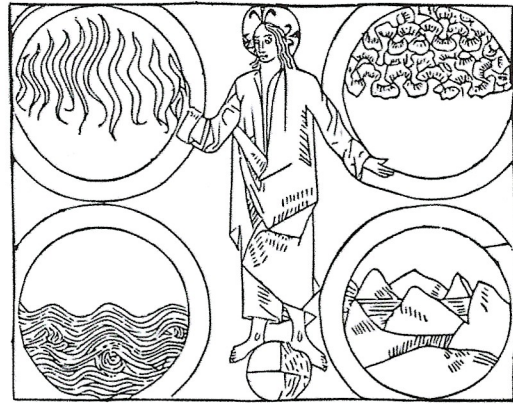
Nach dem hermetischen Prinzip „wie oben, so unten“ begann man im Himmel mehr und mehr ein ideales Spiegelbild der irdischen Wirklichkeit zu erkennen. Man beobachtete, was auf Erden passierte, wenn Mars am Haus der Venus anklopfte, oder der Mond den Jupiter überholte. Das so gesammelte Erfahrungswissen bildete die Grundlage der frühen Astrologie, und die Geschichten, die sich um diese Planetengötter ranken, sind der Stoff, aus dem viele Mythen entstanden.

Erste Horoskope

Die ersten persönlichen Horoskope wurden per Hand errechnet und gezeichnet. Das brachte auch Fehlerquellen. Sie reichen zurück ins 5. vorchristliche Jahrhundert. Man kannte damals keine psychologische Astrologie, auch gab es längst nicht so viele Deutungsfacetten wie heute mit unserem abwechslungsreichen Alltag.



Die einzelnen Elemente



Element Feuer

Feuer ist ein männliches Element = es ist aktiv, impulsgebend, nach außen orientiert

Temperament: Cholerisch

Sternzeichen: Widder, Löwe, Schütze



Alte Mythen erzählen, wie der Titan Prometheus, ein Freund und Helfer der Menschen, nicht länger mit ansehen konnte, wie die Menschen in Kälte und Dunkelheit hausten, so stürmte er mit einer Fackel den Olymp und entzündete sie an der Sonnenlaufbahn. Anschließend brachte er dieses himmlische Feuer zu den Menschen. Eine andere Variante des Mythos besagt, dass er einen Fenchelstängel nahm und ihn an den Funken des Sonnenwagens von Helios entzündete. Damit eilte er zur Erde und entzündete einen Holzstoß. Da das Feuer heilig war und nur den Göttern vorbehalten, wurde Prometheus für diesen Raub von Zeus bestraft. Er wurde an einen Felsen gekettet, und jede Nacht kam ein Adler und fraß ein Stück seiner Leber – die tagsüber wieder nachwuchs. Man sagt, dass der Lehrer und Arzt Chiron (Horoskop) sich für ihn geopfert hat, ihn aus seiner schwierigen Lage „erlöst“ hat.

Wir zelebrieren diese Feuergeschichte alle 4 Jahre bei der Olympiade, bei der in Athen eine Fackel entzündet und durch die ganze Welt getragen wird.

Feuer ist unruhig, immer in Bewegung, prasselt, flackert, steigt nach oben, lodert, ist heiß, brennt, erzeugt und verbreitet Licht und Wärme. Feuer ist Symbol für die Lebenskraft des Menschen, für seinen Willen, Feuer gilt als der göttliche Funke in uns.

Menschen mit Feuerbetonung verkörpern Lebensmut, Lebensbejahung, Optimismus, sie besitzen Begeisterungsfähigkeit, haben etwas Zündendes, Mitreißendes und oft auch etwas Charismatisches. Sie ergreifen die Initiative, sind Pioniere, gehen mutig neue Wege, sind entflammbar für neue Ziele, für die sie dann „brennen“, sie sind die geborenen Anführer, handeln aus einer inneren Überzeugung heraus. Sie haben meist hohe Ideale und hehre Ziele, für die sie sich mit aller Kraft einsetzen. Ihr Wille ist zukunftsbezogen und ihr Denken und Handeln nach vorne gerichtet. Sie sind schnell, dynamisch und heißblütig. Außerdem spontan und flexibel.

Das Denken des Feuermenschen ist subjektiv. „Was nicht sein darf, kann nicht sein“, ist seine Haltung. Sein Urteil richtet der Feuermensch weniger nach richtig oder falsch aus, sondern nach „gut oder böse“, oder „gut oder schlecht“. Feuermenschen sind Willensmenschen, die einen großen Führungsanspruch haben.



So wie die Sonne das Zentralgestirn unserer Galaxie ist, so fühlen sich auch die Feuerzeichen allen voran Löwe gerne als Mittelpunkt. Schließlich bewegen sich die Planeten um die Sonne, das unterstreicht ihre Wertigkeit. Und wenn sich alles um einen selbst dreht, fühlt man sich groß und wichtig. Ohne Sonnenlicht und Sonnenwärme gäbe es kein Wachstum auf der Erde, kein Leben, keine Energie. Feuermenschen sind in der Lage eine große Wärme auszustrahlen, in der sich alle anderen wohlfühlen. Sie sind großzügig und großherzig.

Doch die Sonne kann auch versengen und verbrennen. Wenn Feuermenschen das richtige Maß nicht mehr kennen, können sie alles um sich herum „vernichten“. Sie lassen andere nicht gelten, nicht hochkommen neben sich, sie müssen überall die Ersten und Besten sein, sind unempfindlich für Kritik. Sie neigen dann zu Ungeduld, haben keine Zeit sich aufzuhalten, stürmen nach vorn, schnell, heißblütig, dynamisch und dabei auch häufig cholerisch. Sie jagen von einem Ziel zum anderen, ohne sich um Details zu kümmern. Das erledigen andere für sie. Die Erdzeichen zum Beispiel. Dabei übersehen sie wichtige Dinge, lernen nicht mehr. Und dann wird es eng. Dogmatiker, Fanatiker, Angeber, Selbstüberhebliche, Selbstherrliche und Revierverletzer sind hier zu finden. Menschen, die zu keiner Selbstkritik mehr fähig sind. Sie machen sich zum Maß aller Dinge, sind eitel, arrogant und selbstgefällig.

Demut und Toleranz gehören dann zu ihren Lernaufgaben.

In der Liebe sind sie schnell entflammbar, heißblütige Liebhaber sind hier zu finden. Feuermenschen können sich unglaublich begeistern füreinander. Aber ebenso können sie sich aneinander reiben, sodass die Funken sprühen. Es wird gestritten in der Feuerbeziehung – und natürlich auch heftigst Versöhnung gefeiert. Im positiven Fall gibt es hier Warmherzigkeit und Großzügigkeit. Feuermenschen leben von der Bewunderung. Wenn diese versagt wird, kann es kritisch werden. Dann fehlt jegliche Form von Großzügigkeit, verletzte Eitelkeit und Stolz führen zu kleinlichem Verhalten.

Im Beruf sind Feuermenschen risikofreudig, extrovertiert, hier findet man die „Macher“. Führungskräfte mit viel Enthusiasmus und Energie. Sie haben allerdings Schwierigkeiten, Begonnenes zu Ende zu führen.

Tiere haben keinen Zugang zum Feuerelement. Ein Tier kann nicht unterscheiden zwischen Gut und Böse, es lernt, wenn es belohnt wird, dass ein bestimmtes Verhalten gewünscht ist, und wenn es bestraft wird, dass das vorhergehende Verhalten nicht gut war. Ein Tier handelt nicht aus einem eigenen Willen heraus.

Im Sprachgebrauch: Hitzkopf, Feuer und Flamme sein für etwas, etwas verheizen, Burn-out, eine flammende Rede halten, loderndes Gewand, Funken sprühend, Zündstoff, Feuer fangen, der Ofen ist aus, der göttliche Funke, mit dem Feuer spielen, wie ein Lauffeuer verbreitet sich etwas, die Hand ins Feuer legen, für jemanden durchs Feuer gehen, Öl ins Feuer gießen, jemand anfeuern; jemand feuern;



MARS



Mars, römischer Kriegsgott

MARS Umlaufzeit durch den gesamten Tierkreis 687 Tage. Er verweilt im Durchschnitt 2 Monate in einem Tierkreiszeichen.

Domizil	Widder und Skorpion (alter Herrscher)
Exil	Waage und Stier
Erhöhung	Steinbock
Fall	Krebs
Tag	Dienstag
Archetyp	der Held, der Eroberer
Schatten	der Gewaltmensch, der Zerstörer
Metall	Eisen
Edelsteine	alle Steine roter Farbe
Körper	Muskeln, Galle, Arterien, Blut, rote Blutkörperchen, Wärmehaushalt des Körpers, Sexualfunktion. Allgemein wird ihm die Lebensenergie zugeschrieben.

Astronomie

Mars, der "rote Planet", mit einem Durchmesser von 6768 Kilometern, umläuft die Sonne in 687 Tagen, wobei er sich in 24 Std. 37 Min um seine eigene Achse dreht.

Die Atmosphäre besteht zu 95,3 % aus Kohlendioxid, den Rest bilden v. a. Stickstoff (2,7 %) und Argon (1,6 %). Zwei kleine Monde, Deimos und Phobos, begleiten ihn.

Symbol

Das Marssymbol besteht aus einem Kreis mit einem schräg nach rechts oben weisenden Pfeil. Es zeigt das Geistige (Kreis), von dem ein Impuls, eine Aktivität (Pfeil) ausgeht. Eigentlich die Aufforderung zur Umsetzung des Geistigen, einer Idee. In der Biologie ist es das Symbol für das Männliche.

Mythologie

Mars, bei den italischen Bauern als Gott des Wachstums, als Hüter der Felder und des Viehs verehrt, wurde in Rom als Kriegsgott zu einem der wichtigsten Götter neben Jupiter. Die Römer sahen in ihm den Vater von Romulus und Remus und von daher stand er für ihren Ahnherrn. Er nahm Stadt und Staat unter seinen Schutz. Mars wurde auch als Frühlingsgott verehrt. Der Monat März (lat. Martius, franz. Mars) trägt seinen Namen.

Mars wurde Ares, dem griechischen Kriegsgott, gleichgesetzt und dessen Mythos wurde übernommen. Ares wurde aber niemals so berühmt und war den Griechen bei Weitem nicht



so wichtig, wie Mars den Römern (Rom war ja auch ein expandierender, kriegerischer Staat mit imperialistischen Visionen). Ares war der Sohn von Zeus und Hera. Bei Homer stand er für ungezügelter Kampfeslust, für Kampf, Krieg und alles, was zur Kriegsführung gehört. Zwar zählte er zu den 12 großen olympischen Göttern, doch sein Kult war nur wenig verbreitet. Ares/Mars war der Geliebte von Venus und zeugte mit ihr die Tochter Harmonia, Eros (Amor) und Anteros (Gegenliebe). Zwei weitere Kinder, Phobos (Furcht) und Deimos (Schrecken, Terror), haben eher seine negativen Eigenschaften geerbt.

Astrologische Bedeutung

Mars steht für die Willensstärke und die Eroberungslust des Menschen, für das Durchhaltevermögen, die Durchsetzungskraft und die Energie, mit der er gegen die Widerstände in seinem Leben kämpft und die Welt durchdringt. Mars zeigt die Geradlinigkeit der Vorgehensweise, den Grad der Entschlossenheit, die Konfliktbereitschaft und die Risikofreude. In allen Auseinandersetzungen verkörpert Mars die Energie, mit der der Mensch kämpft und die Art, wie er es tut. Er steht für Aggression und damit auch für Aggressionsprobleme und nicht zuletzt für sexuelle Energie, für Trieb, Drang und Leidenschaft. Zusammen mit der Sonne symbolisiert Mars im Horoskop das männliche Prinzip, wobei Mars den jugendlichen Aspekt, den Liebhaber und den Heißsporn verkörpert.

Stärke

Der Entschlossene. Imposante Willenskraft, zielgerichtete Energie, leidenschaftlich, hartnäckig, spontan, entschlossen, mutig. Starke, aber steuerbare Triebe. Lustvolle, befriedigende Sexualität.

Problematik

Der Rohling. Unkontrollierte Energieentladung, Aggressionsstau mit unberechenbaren Ausbrüchen. Zerstörerisch, auch selbstzerstörerisch. Extreme, auch gewalttätige und unbefriedigende Sexualität.

Im **Märchen** begegnen wir dem Mars-Symbol in der Gestalt von Prinzen, die um eine Prinzessin werben oder kämpfen, um sie als Frau zu gewinnen. Das Werben und die darauffolgende Hochzeit drücken die Vereinigung des männlichen und des weiblichen Prinzips und auch die spezifischen Verhaltensweisen der beiden Geschlechter aus. Der Mars wird aber auch durch den Wolf, den Krieger, den Soldat dargestellt. Alle Gestalten, in denen die zerstörerische, böse Seite des Symbols zum Ausdruck kommt.



Literaturliste:

Hajo Banzhaf /Anna Haebler
Schlüsselworte zur Astrologie
Kailash Verlag

Hajo Banzhaf
Die 4 Elemente in Astrologie und Tarot
Goldmann /Arkana Verlag
(nur noch übers Internet)

Horst Bredthauer
Die vier Grundtypen der Persönlichkeit im Horoskop
Astronova

Karen Hamaker-Zondag
Elemente und Kreuze
Iris Verlag

Kocku von Stuckrad
Geschichte der Astrologie – Von den Anfängen bis zur Gegenwart
C.H. Beck Verlag

Gertrud Hürlimann
Astrologie – Ein methodisch aufgebautes Lehrbuch
Oesch Verlag
(nur noch übers Internet)

Allgemein:

Hajo Banzhaf
Symbolik und Bedeutung von Zahlen
Goldmann/Arkana Verlag

Liz Greene /Juliet Sharman-Burke
Die mythische Reise – Die Bedeutung der Mythen als ein Führer durchs Leben
(übers Internet)

Madeline Miller
Ich bin Circe
Eisele Verlag (Roman)

Gustav Schwab
Sagen des klassischen Altertums (Vollständige Ausgabe in 3 Bänden)
(übers Internet)